

Razzia bei LBBW – Was wir uns merken sollten!

Verfasst von [p4ntarhei](#) am 07/12/2009



Die Geschäftsräume der LBBW in Stuttgart wurden heute vormittag von 240 Polizisten gestürmt und durchsucht. Gegen mehrere aktive und ehemalige Vorstände wird wegen Verdacht auf Untreue im Zusammenhang mit Kreditgeschäften ermittelt. Den betroffenen Managern wird vorgeworfen, die riskanten Kreditgeschäfte getätigt oder geduldet zu haben, obwohl im Zusammenhang mit der Immobilienkrise in den Vereinigten Staaten der Markt für Hypothekenanleihen unmittelbar vor dem Zusammenbruch stand.

Update:

Mittlerweile drangen weitere Details zu den Hintergründen der Razzia durch. Außer den Geschäftsräumen der LBBW wurden auch 10 Privatwohnungen der Beschuldigten durchsucht. Ihnen wird vorgeworfen seit 2006 dreistellige Millionenbeträge in riskanten Geschäften „verzockt“ zu haben.

Wirklich neu sind diese Vorwürfe nicht, hatten doch bereits vor einem Jahr mehr Privatpersonen Anzeige gegen den Vorstand wegen Untreue erstattet. Im August dieses Jahres wurde bereits die Geschäftsräume der LBBW Immobilien GmbH durchsucht.

In den letzten Wochen stand die LBBW allerdings weniger wegen Ihren, Ihre Verpflichtungen nicht ganz so eng sehenden, Managern und Vorständen im Blickpunkt.

Dafür umso mehr aufgrund Ihrer finanziellen Schieflage. In 2008 wurde ein Verlust von 2,8 Mrd. EUR erwirtschaftet, dieses Jahr wird ein ungleich Höherer erwartet. Im Juli genehmigte die EU-Kommission Ausfallbürgschaften des Landes für riskante Wertpapiere in Höhe von 12,7 Mrd. EUR, ebenso war bereits Anfang 2008 eine Kapitalerhöhung über 5 Mrd. EUR notwendig um die Bank am Leben zu erhalten.

Die EU-Kommission erteilte die Auflage, dass die Bank 40% Ihrer Risikoaktiva abbauen muss. Hierfür werden verschiedene Geschäftsfelder verkauft werden müssen und 2.500 Stellen werden bis 2013 gestrichen.

Kurzum (und politisch unkorrekt): Offensichtlich ist die LBBW ziemlich „*im Arsch*“ und unglücklicher Weise auch noch eine Landesbank und somit in bester Gesellschaft. BayernLB, WestLB, HSH Nordbank, LBBW... allesamt sind Sie in schwerwiegenden finanziellen Notsituationen, haben die Ermittler am Zipfel und zu allem Überfluss kein zukunftsfähiges Geschäftsmodell.

Nun denn, was macht mit so einem „nicht überlebensfähigen“ Institut...? Wenn man etwas spekulieren möchte....: Ohne „vorherige Absprache“ wird die Razzia wohl kaum gelaufen sein. Und wenn man einer Bank so konkrete Vorwürfe macht, dann kann man getrost davon ausgehen das Sie wahr sind und ich halte es für sehr wahrscheinlich das dies bestimmt nur ein kleiner Teil der

Wahrheit ist, denn erfahrungsgemäß wird in solchen Situationen mit aller Kraft vertuscht anstatt aufgedeckt.

Die Geschehnisse heute vormittag und das, was nun noch folgen wird, sind natürlich ein enormer Imageverlust für die LBBW (traurig aber wahr, das Banken bezügl. Image immernoch was verlieren können) und falls die Bank erneut Staatshilfe bzw. Staatsgarantien benötigt, wird die nun umso schwerer den Bürgern anständig zu verkaufen sein.... immerhin wurde deren Gelder verzockt.

Gepaart mit dem absolut nicht zukunftsfähigen Geschäftsmodell ergibt dies einen äußerst heissen Cocktail... Also wenn ich dort noch Geld hätte... und selbst wenn ich keine Angst um mein Geld hätte... mal eine Frage ans Gewissen: „Wieso sollte ich solchen Haulunken mein Geld auch nur noch einen Tag für Ihre Zockereien zur Verfügung stellen, die am Ende sowieso ich selbst (mit all den anderen armen Steuerzahlern) bezahlen muss?“

Gut möglich, dass diese Geschichte als Vorwand genommen wird, die LBBW nun mit viele Tamtam fallen zu lassen und man dem Bürger damit aufzeigen möchte , wie „entschlossen“ man nun gegen solche Praktiken vorgeht!

Aber vergesst eines nicht: Es ist Show... lediglich Show und man sollte sich in die Story nicht zu tief hineinpfriemeln... was uns in Erinnerung bleiben sollte, ohne Zorn oder Agression, lediglich als Feststellung (denn leider geht der „Kern“ einer Sache in der folgenden Flut von Meldungen, die grundsätzlich nicht auf den Kern eingehen, immer wieder unter):

1.) Hier wurde wieder mal unser Geld verzockt, von Leuten, die uns morgen wieder erzählen werden, dass ohne Sie hier gar nichts mehr laufen würde aber nur aufgrund unserer Milliarden überhaupt noch existieren dürfen!

2.) So langsam darf man sich wirklich die Frage stellen, gibt es überhaupt noch ein Finanzinstitut, das nicht irgendwie „Dreck am Stecken“ hat?

Quelle : <http://werglaubtnochdiesesauce.wordpress.com/2009/12/07/razzia-bei-lbbw/>